

Planungsausschuss am 14. November 2018

- öffentlich -

Vorlage zu TOP 5

**Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung „Ravensburg/Weingarten -
Friedrichshafen“**

- Sachstandsbericht durch Herrn Günter Bendias/brenner BERNARD ingenieure GmbH

Kenntnisnahme

1. Vorbemerkung

Seit Ende 2017 bearbeiten die beiden Planungsbüros VIA eG und brenner BERNARD ingenieure GmbH im Auftrag des Regionalverbandes die Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung zwischen Friedrichshafen und Baidt. Gefördert wird diese Studie mit 80% vom Land, die restlichen 20% Eigenmittel werden dankenswerterweise vom Landkreis Ravensburg und dem Bodenseekreis übernommen.

Das Land Baden-Württemberg will mit der großzügigen Förderung die große Bedeutung von Radschnellverbindungen unterstreichen, insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Verbreitung von Pedelecs und E-Bikes. Im Rahmen der RadSTRATEGIE Baden-Württemberg wird das Ziel verfolgt, bis zum Jahr 2025 zehn Radschnellverbindungen im Land zu realisieren.

Die verschiedenen Arbeitsschritte im Rahmen der Machbarkeitsstudie (siehe Abb. 1) wurden intensiv von einem Lenkungskreis mit den Fachleuten der beteiligten Kommunen (die Gemeinden Baienfurt, Baidt und Meckenbeuren, die Städte Friedrichshafen, Ravensburg und Weingarten sowie der Bodenseekreis und der Kreis Ravensburg) begleitet. Die Studie befindet sich in der Endphase, spätestens Anfang 2019 soll der Schlussbericht vorliegen.

Herr Günter Bendias vom Büro brenner BERNARD ingenieure GmbH wird in der Sitzung auf die Besonderheiten der Radschnellverbindungen eingehen und über den aktuellen Sachstand der Studie berichten.

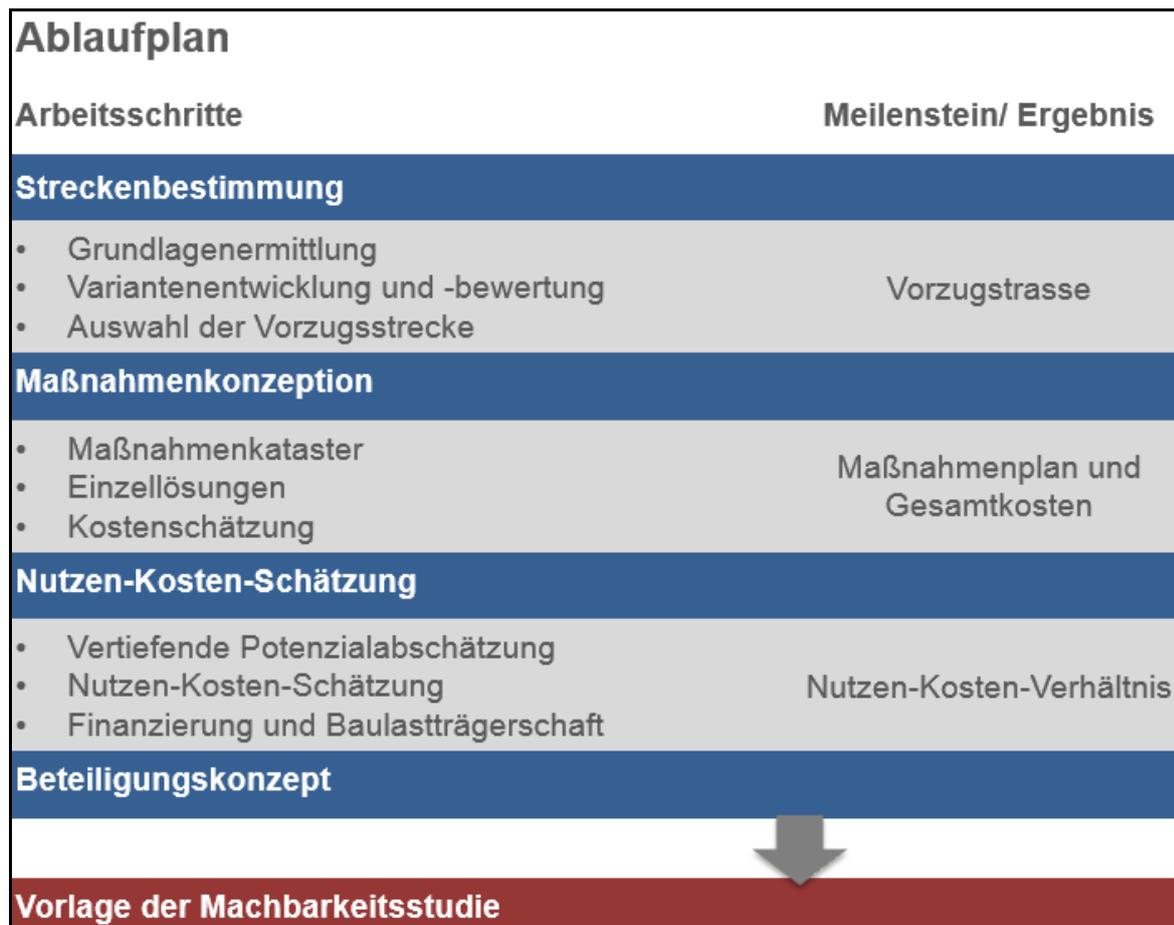


Abb. 1: Ablaufplan der Machbarkeitsstudie (Quelle: VIA/Brenner Bernard)